



# Neuordnung der IT-Berufe

**Zum 1. August 2020 ist eine Neuordnung der IT-Berufe geplant. Damit die Ausbildungsbetriebe ihre Planung für das Jahr 2020 frühzeitig anpassen können, informieren wir Sie über den aktuellen Stand des Neuordnungsverfahrens.**

Das Sachverständigenverfahren zur Neuordnung der IT-Berufe wurde im Juli 2019 abgeschlossen. Mit den dort erarbeiteten Inhalten müssen sich jetzt die einschlägigen Gremien, unter anderem der BiBB-Hauptausschuss und der Bund-Länder-Koordinierungsausschuss, befassen. Dieses Verfahren soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Auf Basis der dort erzielten Ergebnisse sollen im Frühjahr 2020 die Verordnungen für die IT-Berufe erlassen und im Bundesgesetzblatt veröffentlicht werden.

**Bitte beachten Sie, dass die Angaben vorläufig und unverbindlich sind, weil das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist!**

## Qualifikationskatalog:

Aufgrund der noch ausstehenden Prüfung durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz können zu diesem Zeitpunkt keine konkreteren Angaben gemacht werden. Alle vier IT-Berufe bilden weiterhin eine Berufsgruppe/Berufsfamilie.

## Berufsbezeichnungen (vorläufig):

### **Fachinformatiker/-in mit den Fachrichtungen**

- Anwendungsentwicklung,
- Systemintegration,
- Daten- und Prozessanalyse sowie
- digitale Vernetzung

### **IT-Systemelektroniker/-in (unverändert)**

### **Kaufmann/-frau für IT-Systemmanagement (ehemals IT-Systemkaufleute)**

### **Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (ehemals Informatikkaufleute)**

Alle Berufe beinhalten wie bisher auch ihre bisherigen Einsatzgebiete und berufsbildübergreifende (Kernqualifikationen) sowie berufsprofilgebende (Fachqualifikationen) Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

## Ausbildungsdauer:

Für alle IT-Berufe ist eine Ausbildungsdauer von drei Jahren geplant.

## Prüfungsform:

Die Einführung einer gestreckten Abschlussprüfung ist geplant.

### **Teil 1** der Prüfung mit 20 Prozent Gewichtung:

- Prüfungsbereich 1: „Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes“



Es werden nur berufsbildübergreifende Positionen geprüft. Alle IT-Berufe werden die gleiche Teil-1-Prüfung haben.

**Teil 2** der Prüfung mit 80 Prozent Gewichtung:

- Prüfungsbereich 2: betriebliche Projektarbeit (50 Prozent)
- Prüfungsbereich 3: berufsspezifische Aufgabe (10 Prozent)
- Prüfungsbereich 4: berufsspezifische Aufgabe (10 Prozent)
- Prüfungsbereich 5: WiSo (10 Prozent)

Die Zeiten für die Projektarbeit sind unterschiedlich, und der Systemelektroniker hat ein Sperrfach in einer fachlichen Aufgabe, bezogen auf die Elektrotechnik.

## Kurzbeschreibung der geplanten IT-Berufe:

### **IT-Systemelektroniker:**

Die Berufsbezeichnung des Informations- und Telekommunikationssystemelektronikers bleibt bestehen. Das berufliche Tätigkeitsfeld wird in etwa gleich bleiben. Der Qualifikationskatalog wird an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst.

### **Fachinformatiker:**

Der Fachinformatiker wird künftig in vier Fachrichtungen ausgebildet:

- ***Fachrichtung Anwendungsentwicklung:***

Das Konzipieren und Realisieren kundenspezifischer Software-Anwendungen wird auch weiterhin der Schwerpunkt sein. Der Qualifikationskatalog wird an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst.

- ***Fachrichtung Systemintegration:***

Die Konzeption und Realisierung von komplexen Systemen der IT-Technik und die Integration von Software-Komponenten, das Installieren und Konfigurieren vernetzter IT-Systeme sowie die Inbetriebnahme und Wartung von IT-Systemen werden weiterhin Schwerpunkte bleiben. Auch hier wird der Qualifikationskatalog an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst.

- ***Fachrichtung Digitale Vernetzung (NEU):***

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Digitale Vernetzung“ arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und cyber-physischen Systemen. Sie vernetzen und optimieren Systeme und Anwendungen auf IT-Ebene. Sie sichern Daten gegen unerlaubte Zugriffe und vermeiden/beheben Systemausfälle.

- ***Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse (NEU):***

Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Daten- und Prozessanalyse“ entwickeln, auf der Basis der Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten, IT-technische Lösungen für zunehmend von Daten angetriebene digitale Produktions- und Geschäftsprozesse.

### **Kaufleute für IT-Systemmanagement (NEU, ehemals IT-Systemkaufleute):**

Kaufleute für IT-Systemmanagement sind die klassischen Branchenkaufleute. Als Fachkräfte sind sie Experten für die Vermarktung und das Anbieten von IT-Dienstleistungen (Hardware/Software/Services). Darüber hinaus managen und administrieren sie IT-Systeme und -Umgebungen.

### **Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (NEU ehemals Informatikkaufleute):**

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement sind die branchenübergreifenden Kaufleute. Sie sind Profis im Umgang mit Daten und Prozessen aus einer ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Perspektive. Sie machen Informationen und Wissen verfügbar, um aus der zunehmenden Digitalisierung wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen; sie „managen“ die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.

Kontaktinformationen:

Stephan Mundt

02161 241-150



Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein

02151 635 44 150 (Fax)

[mundt@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:mundt@mittlerer-niederrhein.ihk.de)